

Versöhnliches Saisonende

Letmather TV vs. TV Neheim 3:0 (25:20, 25:19,25:23)

Im letzten Spiel der Saison galt es, nochmal alle Kräfte zusammen zu nehmen und einen letzten Sieg einzufahren, es bestand immerhin noch die theoretische Möglichkeit, den zweiten Platz und somit die Relegation in die Verbandsliga zu erreichen. Dafür hätten uns jedoch auch die Damen aus Hasperbach im Fernduell gegen den TV Jahn Dortmund mit einem Sieg unter die Arme greifen müssen. Fangen wir aber bei unserem Spiel an...

Vom ersten Punkt an zeigten beide Mannschaften keine überragende Leistung. Laut eines heimischen Fans prägte ein "Aufschlaginferno im negativen Sinne" das Spiel der Letmather Damen. Ohne dieses hätte man sich den Satz bestimmt schneller sichern können, so lief die Partie aber schleppend von Punkt zu Punkt, die Führung zum Satzgewinn konnte der LTV erst am Ende heraus spielen.

Der zweite Satz versprach indes Besserung. Durch eine Aufschlagserie von Vivian Westebbe ging der LTV mit 6 zu 0 in Führung. Neheim konnte zwar zeitweise einige Punkte wieder aufholen, die Führung gaben die Letmather Damen in diesem Satz aber nicht mehr ab. Das Zusammenspiel gelang immer besser, die gute Abwehrarbeit zahlte sich aus und auch der zweite Satz ging an die Damen aus Letmathe.

Mit voller Konzentration startete der LTV in den dritten Satz, konnte sich aber nicht absetzen. Neheim kämpfte um jeden Punkt und die Leistung der Letmather Damen ließ wieder nach, so dass der TV Neheim zur Mitte des Satzes klar in Führung ging. Im entscheidenden Moment konnte der LTV aber wieder druckvoll aufspielen und zwang die Gegnerinnen zu Fehlern, welche schließlich auch zum Satz - und somit Spielgewinn führten.

Mit einem 3:0 konnten sich die Letmatherinnen nun vorerst wieder auf den Relegationsplatz vorschieben, welchen sich der TV Jahn Dortmund aufgrund eines Sieges gegen Hasperbach am Ende des Tages jedoch zurück erobern konnte. Somit steht zum Saisonabschluss ein guter dritter Platz für den LTV zu Buche, mit einer durchwachsenen Hinrunde und einer tollen Rückrunde, auf den die Damen trotz des knapp verpassten Relegationsplatzes stolz sein können.

Kader: Barbezat, Daniel, Diez, Glingener, Hefendehl, Kruse, Leto, J.Westebbe, V.Westebbe, Zimny